© Entomologische Nachrichten und Be

G. MEIER, Bad Dürrenberg

Untersuchungen zur Großschmetterlingsfauna von Bad Dürrenberg, Leißling und der Umgebung von Weißenfels (Bezirk Halle) *(Lep.)*

Summary The present study deals with the frequencies of butterflies at Bad Duerrenberg and Leissling, respectively, during the years from 1970 to 1985, and a comparison is made to the results of collections at the surroundings of Weissenfels dating from the years 1910 to 1940.

Résumé Le présent travail compare les régions de Bad Duerrenberg et de Leißling concernant l'apparition de lépidoptères entre 1970 et 1985. On établit également une comparaison avec les résultats de la collection dans les environs de Weißenfels entre 1910 et 1940.

0. Einleitung

In dem vorliegenden Bericht wird versucht, die in den Jahren seit 1970 in Bad Dürrenberg und Leißling beobachteten Arten der sogenannten „Macrolepidoptera" in ihrem unterschiedlich häufigen Auftreten zu erfassen. Außerdem werden die Ergebnisse dieser letzten Jahre mit denjenigen von KURT BEUTHAN verglichen, der in den Jahren 1910 bis 1940 in der Umgebung von Weißenfels gesammelt hat.

1. Die Beobachtungsorte und ihre Umgebung

Bad Dürrenberg und Leißling liegen auf dem rechten Saaleufer und sind 17 km (Luftlinie) voneinander entfernt.

Bei Leißling wird das Urstromtal der Saale auf beiden Seiten von einer 40 bis 45 m hohen Hügelkette begrenzt, die steil zur Saaleaue abfällt. Die Hügelkette wird von Buntsandstein gebildet, der teilweise offen ansteht, besonders in Leißling selbst und bei der gegenüberliegenden Burg Goseck. Auf dem Sandstein lagert eine etwa 1 m dicke Schicht eines harten, steindurchsetzten Lehms mit gelber und roter Bänderung. Darüber wird Waldboden, Garten- und Ackererde angetroffen. Die abfallenden Flanken, die vielen tiefen Einschnitte und ein Teil der sich anschließenden Hochfläche sind mit einem unterholzreichen Buschwald bewachsen. Dieser besteht aus Eichen, Weißbuchen, Eschen, Linden, Birken, Espen, Spitz-, Feld-, und Bergahorn. Die Rotbuche ist nur in wenigen großen Bäumen vorhanden. Am Waldrand wachsen u. a. Hartriegel, Schlehen, Brombeergestrüpp und viel Clematis.

Die hier recht breite, flache Saaleaue setzt sich aus Wiesen, landwirtschaftlicher Nutzfläche, einem alten Saalearm, Tümpeln mit Röhrichtstellen und feuchten Waldstücken zusammen. Bei Bad Dürrenberg ist die Saaleaue viel schmaler und wird meist von allmählich ansteigendem Gelände begrenzt. Nur in der Gegend des Kurparkes bildete sich ein Steilabfall von 15 bis 20 m Höhe aus. Hier steht ein fester, in waagerechten Schichten abgesetzter sandiger Ton an, auf dem eine Kiesschicht und darüber Ackererde lagern. Der Steilabfall ist im wesentlichen mit Ulmenbuschwerk, Hartriegel, Robinie und Clematis bewachsen. Auf der anschließenden Hochfläche befinden sich der Kurpark mit Nadelhölzern und eine Gartenlandschaft mit Siedlungshäusern.

Die feuchte Saaleaue mit Wiesen, Tümpeln und Röhrichtstellen wird von einigen größeren Waldstücken mit Pappeln, Weiden, Eschen, Birken, Eichen und Holunder unterbrochen. Dazwischen sind ausgedehnte Gemüsekulturen angelegt.

2. Die Leuchtabende

In Tabelle 1 wird die Gesamtzahl der Leuchtabende in den Jahren 1973 bis 1985, verteilt auf die einzelnen Monate und die beiden Leuchtstellen, dargestellt.

 Download unter www.biologiezentrum.at

Tabelle 1: Anzahl und Ausbeute der Leuchtabende in der Zeit von 1973 bis 1985

	Bad Dürrenberg		Leißling	
	Leuchtabende	Arten je Abend	Leuchtabende	Arten je Abend
März	2	3– 5	7	4–13
April	4	3– 5	14	5–21
Mai	15	8–20	54	8–38
Juli	48	25–77	47	30–95
Juli	48	25–77	47	30–75
August	45	14–50	43	14–55
Sept.	26	5–20	26	5–36
Okt.	14	3–10	20	3–15
Nov.	12	1– 2	4	3– 6
Leuchtabende	186		241	

Beide Leuchtstellen liegen jeweils etwa 100 m vom Hügelrand entfernt, so daß eine Strahlung in die Saaleaue hinaus nicht erfolgt. Als Lichtquellen werden seit 1978 HQ-Lampen mit 250 W oder 400 W Leistung benutzt, wobei kein Unterschied in der Wirksamkeit zu verzeichnen war. Vorher wurde mit Glühlampen (200 W) geleuchtet.

In Bad Dürrenberg steht die Lampe auf einem Tischchen vor der verputzten Wand des im Garten stehenden Wohnhauses, in Leißling vor der dunkelbraun gestrichenen Holzwand des auf einer Waldwiese gelegenen Wochenendhauses.

3. Vergleich der in Bad Dürrenberg und Leißling beobachteten Falterarten

Die in diesem Abschnitt behandelten Schmetterlingsarten sind im wesentlichen bei den Lichtfängen als Falter oder als Raupen und (seltener) als Puppen erbeutet worden. Ein Vergleich der Familien der Tagfalter, der Zygaenidae und der Sesiidae erübrigt sich, da an beiden Orten nur die überall fliegenden Arten angetroffen wurden.

Für den Vergleich der beiden Beobachtungsorte wurden die Arten nach Ort und Häufigkeit geordnet. Die Zusammensetzung dieser so erhaltenen Gruppen ist zwar im Laufe der Zeit durch Neufänge in geringem Maße veränderlich. Nachdem aber die überwiegende Mehrzahl der Arten an beiden Fangorten durch die jahrelange Beobachtung bekannt ist, bleibt das hier gegebene Bild in seinen Grundzügen erhalten, wie die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen.

Es ergibt sich eine Einteilung in die Falterarten, die in Bad Dürrenberg und Leißling gefunden wurden, und in solche, die entweder nur in Bad Dürrenberg oder nur in Leißling auftraten.

Nach der Häufigkeit des Anfluges lassen sich diese örtlichen Gruppen der Arten weiter unterteilen*:

a) Arten, die in fast jedem Jahr erscheinen,
b) Arten, die nur in wenigen Jahren gefunden werden,
c) Arten, die bisher nur einmal beobachtet wurden.

Es zeigt sich, daß 50 bis 60 Prozent der beobachteten Arten beiden Orten gemeinsam sind und daß in Leißling eine bedeutend größere Anzahl von Arten beheimatet ist als in Bad Dürrenberg.

Bei den Bären, Spinnern und Schwärmern ist dies besonders deutlich ausgeprägt. Fast 36 Prozent der Arten dieser Familien treten nur in Leißling auf. Ein Drittel davon wird von den Notodontidae gestellt. Für Bad Dürrenberg verbleiben nur 2 Arten: *Comacla senex* und *Cosmotriche potatoria.*

Bei den Familien Noctuidae und Geometridae sind rund 50 Prozent der Arten beiden Orten gemeinsam. Aber bezüglich ihres Auftretens in nur einem der Beobachtungsorte bestehen erhebliche Unterschiede. Die Anzahl der Falterarten, die nur in Bad Dürrenberg vorkommen, verhält sich zu der Anzahl der Arten, die nur in Leißling gefunden werden, bei den Noctuiden wie 1:1,6 und bei den Geometridae wie 1:7.

In Bad Dürrenberg werden bei den einzelnen Leuchtabenden ständig mehr Noctuidenarten als Geometridenarten gezählt. Im Laufe des Sommers steigt das Verhältnis von etwa 1,3 zu 1 im April auf beinahe 2 zu 1 im August an, um im September und Oktober schließlich 3 bis 4 zu 1 zu erreichen.

In Leißling überwiegen in den Monaten Mai bis Juli zunächst die Geometridae. In dieser Zeit erscheinen 1,5- bis 2mal mehr Geometridenarten als Noctuidenarten. Im August wird etwa der Gleichstand erreicht. Im September und Oktober ist der Unterschied zu Bad Dürrenberg verschwunden.

Bei den Noctuidae ist auffällig, daß die Anzahl der Arten, die nur in Bad Dürrenberg in wenigen Jahren auftreten, gegenüber der-

---

* Diese Einteilung gilt auch für das Verzeichnis der Arten am Schluß dieses Berichts (Abschnitte 5.1 bis 5.3.).

© Entomologische Nachrichten und Be

jenigen der häufig oder der nur einmal beobachteten Arten sehr hoch ist. Diese erhöhte Artenzahl wird durch einige interessante Falter hervorgerufen.

Von diesen seien genannt *Spaelotis ravida* SCHIFF, 5 Arten der Gattung *Cucullia*, *Apamea oblonga* HAW., *Apamea ophiogramma* ESP., *Emmelia trabealis* SCOP. und *Aedia funesta* ESP.

Wie bereits angedeutet, bevorzugen die Geometridae das relativ waldreiche Leißling in besonderem Maße. Der zarte Körperbau der meisten Arten dieser Familie veranlaßt sie, windgeschützte Lagen aufzusuchen. Hierzu ist der unterholzreiche Buschwald Leißlings bestens geeignet. Außerdem bleibt das Waldinnere in klaren Nächten während des Sommers fühlbar wärmer als die umgebende offene Landschaft. Das führt dazu, daß die Anzahl der Arten, die nur in Leißling gefunden werden, fast diejenige der Arten erreicht, die beide Orte bewohnen. Die Anzahl der Geometridae, die nur in Bad Dürrenberg beobachtet wurden, ist daher recht klein. Von diesen Arten sind folgende erwähnenswert:

Perizoma lugdunaria H.-S.	(1974, 1981, 1982 insges. 4 Ex.)
Crocallis tusciaria BKH.	(1973, 1976, 1983 in vielen Ex.)
Rhodometra sacraria L.	(1983)
Arichanna melanaria L.	(1980)

Obgleich während der Jahre 1970 bis 1985 eine nicht geringe Zahl überraschender Falterfunde gemacht werden konnte, ist es andererseits verwunderlich, daß zahlreiche Arten, die an nicht weit entfernten Orten häufig sind, in Bad Dürrenberg und Leißling bisher noch nicht gefunden wurden.

4. Vergleich der in Bad Dürrenberg und Leißling festgestellten Schmetterlingsarten mit den Sammelergebnissen von KURT BEUTHAN in Weißenfels

Wenn die Falterfaunen von Bad Dürrenberg und von Leißling als Ganzes betrachtet werden, so erscheint es möglich, die so erhaltene vereinigte Falterfauna mit der des benachbarten Weißenfels zu vergleichen. KURT BEUTHAN hat in dieser Gegend in den Jahren 1910 bis 1940 erfolgreich Schmetterlinge gefangen. Seine damalige Ausbeute kann aus der Literaturangabe Nr. 548 in „Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands" von A. BERGMANN (1951 bis 1955) nach den dort angegebenen „Fundorten und Flugplätzen" vollständig rekonstruiert werden. (Die Sammlung selbst ist verschollen.) Die so festgestellten Schmetterlingsarten sind in der Liste am Ende dieses Berichts aufgeführt. (Wie zuvor werden auch hier die Tagfalter, die Zygaenidae und die Sesiidae außer Betracht gelassen.)

Hiernach verbleiben aus der Ausbeute BEUTHANs für den Vergleich

93 Arten Bären, Spinner, Schwärmer und Bohrer,
198 Arten Noctuidae und
154 Arten Geometridae.

Es kann heute nicht mehr festgestellt werden, wie die Falter damals erbeutet wurden. Raupenzucht und Puppensuche dürften eine bedeutende Rolle gespielt haben. Aber auch der Lichtfang mit elektrischen Glühlampen oder einer Benzinhochdrucklampe dürfte angewendet worden sein. Leider liegen auch keine Angaben über die Häufigkeit der Arten vor.

4.1. Familien der Bären, Spinner, Schwärmer und Bohrer

Rund 80 % der von mir aus diesem Gebiet nachgewiesenen Arten hat auch BEUTHAN verzeichnet. Bei den kleinen Familien sind die Abweichungen naturgemäß gering. Bei den Familien Arctiidae, Lasiocampidae, Sphingidae und Notodontidae bestehen aber erhebliche Unterschiede.

Von den Arctiidae konnte BEUTHAN 9 Arten mehr erbeuten, als bisher in Bad Dürrenberg und Leißling festgestellt wurden. Diese 9 Arten sind aber bis auf eine an gebirgige Hänge, größere Waldungen oder Kalkgebiete gebunden und dürften an den genannten Orten normalerweise nicht zu erwarten sein. Bemerkenswert ist aber, daß *Roeselia albula* SCHIFF. und *Roeselia strigula* SCHIFF. damals nicht gefunden worden sind. Beide Arten können heute in fast jedem Jahr beobachtet werden.

Bei den Lasiocampidae fehlen in der heutigen Sammlung gegenüber der von früher hauptsächlich die inzwischen selten gewordenen großen Glucken.

Von den 19 Arten Sphingidae, die in der DDR je gefunden wurden, hat BEUTHAN 14 Arten fangen können. Dem stehen nur 7 Arten in der Sammlung des Verfassers gegenüber. Es besteht vielleicht wenig Aussicht, diese Zahl in den kommenden Jahren durch Neufänge zu vergrößern.

Überraschend fällt dieser Vergleich bei der

 Download unter www.biologiezentrum.at

Familie Notodontidae aus. Den früher gefangenen 14 Arten stehen heute 24 Arten gegenüber. Zu den 10 Arten, die damals nicht gefunden wurden, gehören außer einigen heute noch seltenen Arten auch solche, die im fraglichen Gebiet fast jedes Jahr in vielen Exemplaren beobachtet werden können. Dazu gehören zum Beispiel *Gluphisia crenata* ESP, *Pheosia dictaeoides* ESP., *Notodonta dromedarius* L., *Leucodonta bicoloria* SCHIFF. und *Lophopteryx cuculla* ESP. Die genannten Arten konnten von mir bereits vor 1978 durch Leuchten mit elektrischen Glühlampen gefangen werden. Das legt den Schluß nahe, daß sich die Häufigkeit einiger Arten der Notodontidae inzwischen merklich erhöht hat.

4.2. Familie Noctuidae

Die Gesamtzahl der Arten in den beiden Sammlungen weist nur einen geringen Unterschied auf: MEIER 194 Arten, BEUTHAN 198 Arten. Die Arten, die beiden Sammlungen gemeinsam sind, machen im Mittel 74,5 % der Gesamtzahl aus. In der Anzahl der Arten ausgedrückt sind das immerhin 52 Arten, die nur von BEUTHAN notiert wurden, und 48 Arten, die nur von mir festgestellt worden sind.

Bei der näheren Betrachtung dieser 52 Arten ergibt sich, daß 11 davon vorwiegend in moorigen Gebieten fliegen. Etwa 15 weitere Arten kommen auch heute nur sehr lokal und selten vor. An den Fangorten Bad Dürrenberg und Leißling sind diese Arten wohl kaum zu erwarten. Bei der verbleibenden Hälfte der Arten kann damit gerechnet werden, diese in den kommenden Jahren noch zu erbeuten.

Von den 48 Arten, die in den Jahren 1910 bis 1940 nicht gefangen wurden, sind fast die Hälfte auch heute nur als vereinzelt oder selten vorkommend einzustufen. Einige Arten haben unser Gebiet erst später besiedelt, wie *Noctua interjecta* HB, *Cucullia fraudatrix* EV., *Arenostola phragmitidis* HB. und *Macdunnoughia confusa* STEPH. Andere Arten, die heute in fast jedem Jahr beobachtet werden können und auch beim Leuchten mit Glühlampen zu erlangen sind, waren damals, wie auch bei A. BERGMANN (1951—1955) nachlesbar, nur wenig verbreitet oder traten selten auf. Von diesen seien genannt: *Euxoa obelisca* SCHIFF., *Rhyacia simulans* HFN., *Mamestra suasa* SCHIFF., *Apamea scolopacina* ESP., *Mesapamea secalis* L., *Photedes fluxa* HB., *Deltote bankiana* F.

Einige wenige Arten, die damals sicherlich ebenso wie heute häufig gewesen sind, wie *Euplexia lucipara* L., *Colocasia coryli* L. und *Herminia nemoralis* F. hat BEUTHAN seltsamerweise nicht angegeben.

4.3. Familie Geometridae

Der große Unterschied in der Anzahl der Spanner in den beiden Sammlungen (MEIER 175 Arten, BEUTHAN 154 Arten) wird durch die unterschiedliche Berücksichtigung der Gattung Eupithecia bewirkt. Anscheinend hat BEUTHAN dieser Gattung wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Bei BEUTHAN fehlen u. a. solche häufigen und gut kenntlichen Arten wie *Euphithecia centaureata* SCHIFF., *icterata* VILL. und *succenturiata* L.

Wenn die Gattung *Eupithecia* aus der Betrachtung herausgenommen wird, stimmen beide Sammlungen zahlenmäßig fast überein. Der Gehalt an gemeinsamen Arten beträgt dann rund 75 %. In der Anzahl der Arten ausgedrückt sind das 35 Arten, die nur in dem Verzeichnis von BEUTHAN enthalten sind und 36 Arten, die nur von mir gefunden worden sind.

Ebenso wie bei den bereits besprochenen Familien ist in den Angaben von BEUTHAN eine Reihe von Faltern enthalten, die vorwiegend in moorigen Gebieten oder in gebirgigem Gelände fliegen. Irrgäste wie *Cidaria suffumata* SCHIFF. oder der Wanderfalter *Cidaria obstipata* F. können hier mit eingerechnet werden. Es ist wenig wahrscheinlich, daß diese Spannerarten in Bad Dürrenberg oder Leißling zukünftig beobachtet werden können. Für die verbleibende Hälfte der nur von BEUTHAN genannten Arten ist die Erwartung, diese in den kommenden Jahren zu fangen, durchaus berechtigt.

Wie auch bei den anderen Schmetterlingsfamilien ist bei den Geometridae überraschend, daß einige heute als häufig anzusprechende Arten in den Fängen von BEUTHAN nicht enthalten sind. Genannt seien hier: *Hemistola chrysoprasaria* ESP., *Lygris pyraliata* SCHIFF., *Cidaria truncata* HFN., *Cidaria quadrifasciata* CL., *Cidaria procellata* SCHIFF., *Asthena albulata* HFN., *Horisme vitalbata* SCHIFF. und *Bapta temerata* SCHIFF. Diese Falter sind sämtlich bereits beim Leuchten mit Glühlampen teilweise in Menge beobachtet worden. Von BERGMANN sind sie in seinem Buch als „festgestellt" (Pluszeichen) eingestuft worden. Die Vermutung liegt nahe, daß unser Gebiet von diesen Faltern seitdem vermehrt besie-

© Entomologische Nachrichten und Be

delt wird. Gewiß trifft das für *Horisme corticata* TR. und vielleicht auch für *Horisme tersata* SCHIFF. zu.

5. Verzeichnis der beobachteten Arten

Für die in Bad Dürrenberg (BD) und in Leißling (L) gefundenen Arten wurden je nach ihrer Häufigkeit gemäß Abschnitt 3 die Buchstaben a, b und c eingetragen.
Da für die von BEUTHAN angegebenen Arten keine Häufigkeiten bekannt sind, wurden diese unter Weißenfels (W) mit einem Pluszeichen (+) aufgeführt.
Ein Minuszeichen bedeutet „nicht nachgewiesen".

5.1. Verzeichnis der Bären, Spinner, Schwärmer und Bohrer
Anordnung und Benennung nach KOCH (1984)

Artname	BD	L	W
Syntomis phegea L.	—	c	+
Dysauxes ancilla L.	—	—	+
Nola cuculatella L.	a	a	+
Roeselia albula SCHIFF.	a	a	—
Roeselia strigula SCHIFF.	—	a	—
Celama confusalis HS.	—	—	+
Comacla senex HB.	c	—	—
Miltochrista miniata FORST.	—	—	+
Philea irrorella CL.	—	c	+
Cybosia mesomella L.	—	c	+
Oeonistis quadra L.	—	—	+
Lithosia lurideola ZINCK.	—	a	+
Lithosia complana L.	a	a	+
Lithosia lutarella L.	—	—	+
Lithosia sororcula HUFN.	—	—	+
Phragmatobia fuliginosa L.	a	a	+
Spilarctia lutea HUFN.	a	a	+
Spilosoma menthastri ESP.	a	a	+
Spilosoma urticae ESP.	a	a	+
Arctinia caesarea GOEZE	—	—	+
Diaphora mendica CL.	b	b	+
Rhyparia purpurata L.	—	—	+
Arctia caja L.	a	a	+
Callimorpha quadripunctaria PD.	—	—	+
Hipocrita jacobaeae L.	—	—	+
Dasychira fascelina L.	—	—	+
Dasychira pudibunda L.	a	a	+
Orgyia gonostigma F.	—	—	+
Orgyia antiqua L.	b	b	+
Arctornis l-nigrum MÜLL.	—	b	+
Stilpnotia salicis L.	—	b	+
Lymantria dispar L.	a	a	+
Lymantria monacha L.	b	b	+
Porthesia similis FUESSL.	b	b	+
Euproctis chrysorrhoea L.	a	a	+
Malacosoma neustria L.	a	a	+
Trichiura crataegi L.	—	—	+
Poecilocampa populi L.	—	c	+
Lasiocampa quercus L.	—	—	+
Lasiocampa trifolii ESP.	—	b	+
Macrothylacia rubi L.	—	—	+
Cosmotriche potatoria L.	c	—	—
Epicnaptera tremulifolia HB.	—	c	+
Gastropacha quercifolia L.	—	—	+
Gastropacha populifolia ESP.	—	—	+
Odonestis pruni L.	—	c	+
Dendrolimus pini L.	—	—	+
Lemonia dumi L.	—	—	+
Endromis versicolora L.	—	—	+
Drepana falcataria L.	a	a	+
Drepana harpagula ESP.	—	b	—
Drepana lacertinaria L.	—	b	—
Drepana binaria HFN.	a	a	+
Drepana cultraria F.	—	b	+
Cilix glaucatus SCOP.	a	a	+
Aglia tau L.	—	c	+
Herse convolvuli L.	—	—	+
Sphinx ligustri L.	c	c	+
Sphinx pinastri L.	—	—	+
Mimas tiliae L.	a	a	+
Smerinthus ocellatus L.	b	b	+
Amorpha populi L.	c	a	+
Haemorrhagia tityus L.	—	—	+
Haemorrhagia fuciformis L.	—	—	+
Proserpinus proserpina PALL.	—	—	+
Celerio euphorbiae L.	b	b	+
Celerio gallii ROTT.	—	—	+
Celerio lineata livornica ESP.	—	—	+
Pergesa elpenor L.	—	b	+
Pergesa porcellus L.	b	b	+
Cerura bicuspis BKH.	b	b	—
Cerura furcula CLERCK	b	b	—
Cerura bifida HB.	b	b	+
Dicranura vinula L.	b	b	+
Stauropus fagi L.	—	a	—
Hoplitis milhauseri F.	—	b	—
Gluphisia crenata ESP.	a	a	—
Drymonia trimacula ESP.	—	a	+
Drymonia chaonia HB.	—	a	+
Pheosia tremula CL.	—	a	+
Pheosia dictaeoïdes ESP.	a	a	—
Notodonta dromedarius L.	a	a	—
Notodonta ziczac L.	a	a	+
Notodonta anceps GOEZE	—	a	+
Notodonta phoebe SIEB.	b	b	+
Leucodonta bicoloria SCHIFF.	—	a	—
Lophopteryx camelina L.	a	a	+
Lophopteryx cuculla ESP.	a	a	—
Pterostoma palpinum L.	a	a	+
Ptilophora plumigera ESP.	—	c	—

 Download unter www.biologiezentrum.at

Artname	BD	L	W
Phalera bucephala L.	a	a	+
Pygaera curtula L.	—	a	+
Pygaera anachoreta F.	b	—	+
Pygaera pigra L.	—		+
Habrosyne derasa L.	a	a	+
Thyatira batis L.	a	a	+
Palimpsestis duplaris L.	a	a	—
Palimpsestis or F.	a	a	+
Palimpsestis ocularis L.	a	b	+
Polyploca diluta F.	—	a	+
Polyploca flavicornis L.	—	a	+
Polyploca ridens F.	—	a	—
Diloba caeruleocephala L.	—	—	+
Cochlidion limacodes HFN.	—	a	+
Cossus cossus L.	b	c	+
Zeuzera pyrina L.	a	a	+
Hepialus humuli L.	b	b	+
Hepialus sylvinus L.	a	a	+
Hepialus lupulinus L.	b	b	+
Hepialus hectus L.	—	—	+

5.2. Verzeichnis der Noctuidae
Anordnung und Benennung nach
HEINICKE & NAUMANN (1980—1982)

Artname	BD	L	W
Euxoa obelisca SCHIFF.	a	—	—
Euxoa tritici L.	b	—	+
Euxoa nigricans L.	—	c	—
Euxoa aquilina SCHIFF.	a	—	—
Agrotis cinerea SCHIFF.	—	—	+
Agrotis segetum SCHIFF.	a	a	+
Agrotis exclamationis L.	a	a	+
Agrotis ipsilon HUFN.	a	a	+
Agrotis crassa HBN.	—	—	+
Ochropleura praecox L.	—	—	+
Ochropleura plecta L.	a	a	+
Rhyacia simulans HUFN.	a	a	—
Rhyacia lucipeta SCHIFF.	—	c	+
Noctua pronuba L.	a	a	+
Noctua comes HBN.	a	a	+
Noctua fimbriata SCHR.	a	a	+
Noctua janthina SCHIFF.	a	a	+
Noctua interjecta HBN.	a	a	—
Spaelotis ravida SCHIFF.	b	—	—
Opigena polygona SCHIFF.	a	a	+
Graphiphora augur FABR.	b	b	+
Eugraphe sigma SCHIFF.	—	c	+
Diarsia mendica FABR.	—	b	+
Diarsia brunnea SCHIFF.	—	a	+
Diarsia rubi VIEW.	a	a	+
Xestia c-nigrum L.	a	a	+
Xestia ditrapezium SCHIFF.	—	—	+
Xestia triangulum HUFN.	a	a	+
Xestia baja SCHIFF.	b	b	+
Xestia rhomboidea ESP.	a	a	+
Xestia sexstrigata HAW.	c		—
Xestia xanthographa SCHIFF.	a	a	+
Naenia typica L.	b	b	+
Anaplectoides prasina SCHIFF.	—	c	—
Cerastis rubricosa SCHIFF.	b	b	+
Cerastis leucographa SCHIFF.	—	b	+
Anarta myrtilli L.	—	—	+
Discestra trifolii HUFN.	a	a	+
Hada proxima HBN.	c	—	—
Hada nana HUFN.	—	c	—
Polia bombycina HUFN.	—	—	+
Polia nebulosa HUFN.	a	a	+
Pachetra sagittigera HUFN.	—	b	+
Heliophobus reticulata GOEZE	—	—	+
Mamestra brassicae L.	a	a	+
Mamestra persicariae L.	a	a	+
Mamestra w-latinum HUFN.	a	a	+
Mamestra thalassina HUFN.	a	a	+
Mamestra suasa SCHIFF.	a	a	—
Mamestra oleracea L.	a	a	+
Mamestra aliena HBN.	—	—	+
Mamestra bicolorata HUFN.	b	b	+
Mamestra dysodea SCHIFF.	a	—	+
Hadena rivularis FABR.	—	—	+
Hadena perplexa SCHIFF.	b	—	+
Hadena compta SCHIFF.	a	a	+
Hadena confusa HUFN.	b	b	+
Hadena bicruris HFN.	b	b	+
Tholera decimalis PODA	a	a	+
Panolis flammea SCHIFF.	—	b	+
Egira conspicillaris L.	—	a	+
Orthosia cruda SCHIFF.	a	a	+
Orthosia miniosa SCHIFF.	—	—	+
Orthosia populeti FABR.	—	b	+
Orthosia gracilis SCHIFF.	—	a	+
Orthosia stabilis SCHIFF.	—	a	+
Orthosia incerta HUFN.	a	a	+
Orthosia munda SCHIFF.	—	a	+
Orthosia gothica L.	a	a	+
Mythimna turca L.	—	c	—
Mythimna conigera SCHIFF.	a	a	+
Mythimna ferrago FABR.	a	a	+
Mythimna albipuncta SCHIFF.	a	a	+
Mythimna pudorina SCHIFF.	b	—	
Mythimna straminea TR.	—	—	
Mythimna impura HBN.	b	—	—
Mythimna pallens L.	a	a	+
Mythimna l-album L.	a	a	+
Mythimna sicula scirpi DUP.	—	c	—
Leucania obsoleta HBN.	c	—	+
Leucania comma L.	—	—	+
Cucullia absinthii L.	b	—	—
Cucullia fraudatrix EV.	b	—	—
Cucullia artemisiae HUFN.	b	—	+
Cucullia chamomillae SCHIFF.	b	b	—
Cucullia umbratica L.	a	—	+

© Entomologische Nachrichten und Ber

Artname	BD	L	W
Cucullia tanaceti SCHIFF.	b	–	–
Cucullia verbasci L.	b	–	+
Brachionycha sphinx HUFN.	–	b	+
Brachionycha nubeculosa ESP.	–	c	–
Lithophane socia HUFN.	–	–	+
Lithophane ornithopus HUFN.	–	b	+
Lithophane furcifera HUFN.	–	–	+
Xylena vetusta HBN.	–	c	+
Xylena exsoleta L.	–	c	+
Allophyes oxyacanthae L.	–	a	+
Dichonia aprilina L.	–	–	+
Dichonia convergens SCHIFF.	–	b	+
Blepharita satura TR.	–	b	+
Blepharita adusta SCHIFF.	–	–	+
Ammoconia caecimacula SCHIFF.	–	–	+
Eupsilia transversa HUFN.	c	a	+
Jodia croceago SCHIFF.	–	–	+
Conistra vaccinii L.	–	a	+
Conistra ligula ESP.	–	–	+
Conistra rubiginosa SCOP.	a	a	+
Dasycampa rubiginea SCHIFF.	–	–	+
Dasycampa erythrocephala SCHIFF.	–	–	+
Agrochola circellaris HUFN.	a	a	+
Agrochola lota CLERCK	b	b	+
Agrochola macilenta HBN.	–	b	+
Agrochola helvola L.	–	c	+
Agrochola litura L.	a	a	+
Agrochola lychnidis SCHIFF.	a	a	+
Agrochola laevis HBN.	–	–	+
Parastichtis suspecta HBN.	–	b	–
Atethmia ambusta SCHIFF.	c	–	–
Xanthia aurago SCHIFF.	b	a	+
Xanthia togata ESP.	c	c	+
Xanthia icteritia HUFN.	a	a	+
Xanthia gilvago SCHIFF.	b	–	+
Xanthia ocellaris BERKH.	a	a	+
Xanthia citrago L.	–	a	+
Simyra albovenosa GOEZE	b	–	+
Acronicta megacephala SCHIFF.	b	a	+
Acronicta aceris L.	b	b	+
Acronicta leporina L.	–	b	+
Acronicta alni L.	–	b	+
Acronicta cuspis HBN.	–	–	+
Acronicta tridens SCHIFF.	c	–	+
Acronicta psi L.	a	a	+
Acronicta rumicis L.	a	a	+
Craniophora ligustri SCHIFF.	a	a	+
Cryphia algae FABR.	–	b	–
Cryphia raptricula SCHIFF.	b	b	–
Cryphia muralis FORST.	–	–	+
Amphipyra pyramidea L.	a	a	+
Amphipyra tragopogonis CLERCK	a	a	+
Mormo maura L.	–	–	+
Dipterygia scabriuscula L.	b	–	+

Artname	BD	L	W
Rusina ferruginea ESP.	b	a	+
Thalpophila matura HUFN.	b	b	–
Trachea atriplicis L.	–	–	+
Euplexia lucipara L.	a	a	–
Phlogophora meticulosa L.	a	a	+
Ipimorpha retusa L.	–	c	+
Ipimorpha subtusa SCHIFF.	a	a	+
Enargia paleacea ESP.	–	a	+
Enargia ypsillon SCHIFF.	b	–	+
Dicycla oo L.	–	–	+
Cosmia affinis L.	b	b	+
Cosmia diffinis L.	b	b	+
Cosmia trapezina L.	a	a	+
Cosmia pyralina SCHIFF.	a	a	+
Auchmis detersa ESP.	–	–	+
Actinotia polyodon CLERCK	–	–	+
Actinotia hyperici SCHIFF.	–	–	+
Apamea monoglypha HUFN.	a	a	+
Apamea lithoxylaea SCHIFF.	a	a	+
Apamea sublustris ESP.	b	b	+
Apamea crenata HUFN.	c	b	+
Apamea lateritia HUFN.	–		+
Apamea furva SCHIFF.	–	–	+
Apamea oblonga HAW.	b	–	–
Apamea remissa HBN.	–	c	+
Apamea unanimis HBN.	c	b	+
Apamea anceps SCHIFF.	a	a	+
Apamea sordens HUFN.	a	a	+
Apamea scolopacina ESP.	b	a	–
Apamea ophiogramma ESP.	b	c	–
Oligia strigilis L.	a	a	+
Oligia latruncula SCHIFF.	a	a	–
Mesoligia furuncula SCHIFF.	a	a	+
Mesapamea secalis L.	a	a	–
Photedes fluxa HBN.	b	b	–
Eremobia ochroleuca SCHIFF.	–		+
Luperina testacea SCHIFF.	a	a	+
Amphipoea oculea L.	–	–	+
Amphipoea fucosa FR.	a	a	+
Hydraecia micacea ESP.	b	b	–
Gortyna flavago SCHIFF.	–	–	+
Gortyna borelii PIERR.	–	–	+
Calamia tridens HUFN.	–	–	+
Celaena leucostigma HBN.	–	–	+
Nonagria typhae THBG.	–	–	+
Rhizedra lutosa HBN.	b	–	+
Arenostola phragmitidis HBN.	b	b	–
Charanyca trigrammica HUFN.	a	a	+
Hoplodrina alsines BRAHM	a	a	+
Hoplodrina blanda SCHIFF.	–	c	–
Hoplodrina superstes OCHS.	–		+
Hoplodrina ambigua SCHIFF.	a	c	+
Atypha pulmonaris ESP.	–	b	–
Caradrina morpheus HUFN.	a	a	+
Caradrina clavipalpis SCOP.	a	–	+

 ©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.biologiezentrum.at

Artname	BD	L	W
Panemeria tenebrata SCOP.	—	b	+
Pyrrhia umbra HUFN.	a	—	+
Heliothis viriplaca HUFN.	—	—	+
Heliothis maritima GRASL.	c		—
Axylia putris L.	a	a	+
Lithacodia pygarga HUFN.	—	a	+
Lithacodia deceptoria SCOP.	—	b	+
Eustrotia uncula CLERCK	c	—	+
Deltote bankiana FABR.	a	b	—
Emmelia trabealis SCOP.	b	—	+
Acontia luctuosa SCHIFF.	a	b	+
Sarrothripus revayana SCOP.	—	c	+
Earias clorana L.	b	—	—
Pseudoips fagana GABR.	—	b	+
Colocasia coryli L.	—	a	—
Abrostola trigemina WERNEB.	a	a	+
Euchalcia consona FABR.	—		+
Polychrysia moneta FABR.	—	b	—
Diachrysia chrysitis L.	a	a	+
Macdunnoughia confusa STEPH.	a	a	—
Plusia festucae L.	—	b	+
Autographa gamma L.	a	a	+
Autographa pulchrina HAW.	—	c	+
Autographa bractea SCHIFF.	—	c	—
Mormonia sponsa L.	—	c	+
Catocala fraxini L.	—	b	—
Catocala nupta L.	a	a	+
Catocala promissa SCHIFF.	—	c	+
Minucia lunaris SCHIFF.	—	—	+
Aedia funesta ESP.	b	—	—
Lygephila pastinum TR.	c		—
Lygephila craccae SCHIFF.	—	—	+
Scoliopteryx libatrix L.	—	b	+
Laspeyria flexula SCHIFF.	—	b	—
Colobochyla salicalis SCHIFF.	—	b	+
Parascotia fuliginaria L.	b	b	—
Epizeuxis calvaria SCHIFF.	—	—	+
Phytometra viridaria CLERCK	—	—	+
Rivula sericealis SCOP.	b	—	—
Simplicia rectalis EV.	—	—	+
Polypogon tentacularia L.	—	—	+
Pechipogo strigilata L.	—	—	+
Herminia tarsipennalis TR.	a	a	+
Herminia lunalis SCOP.	—	—	+
Herminia tarsicrinalis KNOCH	a	a	+
Herminia nemoralis FABR.	a	a	—
Trisateles emortualis SCHIFF.	—	b	+
Bomolocha crassalis FABR.	—	—	+
Hypena rostralis L.	a	b	+
Hypena proboscidalis L.	a	a	+
Schrankia taenialis HBN.	—	—	+

5.3. Verzeichnis der Geometridae

Anordnung und Benennung nach KOCH (1984)

Artname	BD	L	W
Brephos parthenias L.	—	b	+
Brephos nota HBN.	—	—	+
Alsophila aescularia SCHIFF.	a	a	+
Alsophila quadripunctaria ESP.	—	a	+
Aplasta ononaria FUESSLY	c	—	—
Hipparchus papilionaria L.	—	a	+
Comibaena pustulata HUFN.	—	b	+
Hemithea aestivaria HBN.	—	a	+
Thalera fimbrialis SCOP.	b	b	+
Hemistola chrysoprasaria ESP.	a	a	—
Jodis lactearia L.	—	a	+
Jodis putata L.	—	—	+
Rhodostrophia vibicaria CL.	—	—	+
Calothysanis amata L.	a	a	+
Cosymbia pendularia CL.	—	a	+
Cosymbia annulata SCHULZE	—	a	+
Cosymbia porata L.	—	—	+
Cosymbia ruficiliaria H.-S.	—	—	+
Cosymbia punctaria L.	a	a	+
Cosymbia linearia HBN.	—	b	+
Scopula rubiginata HUFN.	c		—
Scopula marginepunctata GOEZE	—	—	+
Scopula incanata L.	b	—	—
Scopula floslactata HAW.	—	b	+
Scopula immutata L.	—	c	+
Scopula nigropunctata HUFN.	—	—	+
Scopula ornata SCOP.	—	—	+
Sterrha ochrata SCOP.	b	b	—
Sterrha rufaria HBN.	—	—	+
Sterrha moniliata SCHIFF.	—	b	+
Sterrha serpentata HUFN.	—	c	+
Sterrha dimidiata HUFN.	a	a	+
Sterrha seriata SCHRK.	a	a	+
Sterrha pallidata SCHIFF.	—	—	+
Sterrha inquinata SCOP.	b	b	+
Sterrha biselata HUFN.	a	a	+
Sterrha dilutaria HBN.	—	—	+
Sterrha fuscovenosa GOEZE	a	a	+
Sterrha humiliata HUFN.	a	a	+
Sterrha deversaria H.-S.	b	a	+
Sterrha aversata L.	a	a	+
Sterrha emarginata L.	—	b	—
Rhodometra sacraria L.	c	—	—
Lythria purpuraria L.	—	—	+
Lythria purpurata L.	—	—	+
Ortholitha mucronata SCOP.	—	b	+
Ortholitha chenopodiata L.	a	a	+
Ortholitha moeniata SCOP.	—	—	+
Ortholitha bipunctaria SCHIFF.	b	b	+
Lithostege farinata HUFN.	—	c	+
Anaitis praeformata HBN.	—	c	—
Anaitis plagiata L.	a	a	+

© Entomologische Nachrichten und Be

Artname	BD	L	W
Nothocasis sertata HBN.	c	—	—
Nothopteryx polycommata SCHIFF.	—	—	+
Lobophora halterata HFN.	—	a	+
Mysticoptera sexalata RETZIUS	—	c	—
Operophtera fagata SCHARFENB.	—	a	+
Operophtera brumata L.	a	a	+
Oporinia dilutata SCHIFF.	a	a	+
Oporinia autumnata BKH.	—	—	+
Triphosa dubitata L.	—	b	+
Calocalpe cervinalis SCOP.	—	b	+
Calocalpe undulata L.	—	b	+
Philereme vetulata SCHIFF.	a	a	+
Philereme transversata HUFN.	a	a	+
Lygris prunata L.	a	a	+
Lygris testata L.	—	—	+
Lygris populata L.	—	b	+
Lygris mellinata F.	a	a	+
Lygris pyraliata SCHIFF.	a	a	—
Cidaria fulvata FORST.	a	a	
Cidaria ocellata L.	a	a	
Cidaria rubiginata SCHIFF.	—	a	
Cidaria obeliscata HBN.	a	a	+
Cidaria truncata HUFN.	a	a	—
Cidaria fluctuata L.	a	a	+
Cidaria montanata SCHIFF.	b	a	+
Cidaria quadrifasciata CL.	b	a	—
Cidaria spadicearia SCHIFF.	a	a	+
Cidaria ferrugata CL.	a	a	+
Cidaria biriviata BKH.	—	—	
Cidaria designata HUFN.	b	b	—
Cidaria obstipata F.	—	—	+
Cidaria lignata HBN.	—	—	+
Cidaria didymata L.	—	—	+
Cidaria parallelolineata RETZ.	—	—	+
Cidaria suffumata SCHIFF.	—	—	+
Cidaria berberata SCHIFF.	a	a	+
Cidaria derivata SCHIFF.	—	c	—
Cidaria cuculata HUFN.	—	b	+
Cidaria unangulata HAW.	—	b	+
Cidaria picata HBN.	—	—	+
Cidaria luctuata SCHIFF.	—	c	—
Cidaria bilineata L.	a	a	+
Cidaria capitata H.-S.	—	c	—
Cidaria silaceata SCHIFF.	—	a	+
Cidaria corylata THNBG.	—	a	+
Cidaria albicillata L.	—	b	+
Cidaria procellata SCHIFF.	a	a	—
Cidaria hastulata HBN.	—	—	+
Cidaria tristata L.	—	—	+
Cidaria alternata MÜLL.	a	a	+
Cidaria rivata HBN.	—	b	—
Cidaria alchemillata L.	a	a	+
Cidaria lugdunaria H.-S.	b	—	—
Cidaria albulata SCHIFF.	—	—	

Artname	BD	L	W
Cidaria flavofasciata THNBG.	a	a	—
Cidaria furcata THNBG.	a	a	+
Cidaria coerulata F.	—	c	+
Cidaria badiata SCHIFF.	—	b	—
Pelurga comitata L.	a	a	—
Hydrelia flammeolaria HUFN.	b	a	+
Euchoeca nebulata SCOP.	—	c	+
Asthena albulata HUFN.	—	a	—
Asthena anseraria H.-S.	—	c	—
Eupithecia tenuiata HBN.	—	b	—
Eupithecia inturbata HBN.	—	b	+
Eupithecia haworthiata DBLD.	b	b	—
Eupithecia plumbeolata HAW.	—	b	—
Eupithecia linariata F.	a	a	—
Eupithecia venosata F.	b	b	—
Eupithecia egenaria H.-S.	—	b	—
Eupithecia extraversaria H.-S.	c	—	—
Eupithecia centaureata SCHIFF.	a	a	—
Eupithecia intricata ZETT.	—	b	—
Eupithecia tripunctaria H.-S.	a	a	+
Eupithecia absinthiata CL.	a	a	+
Eupithecia assimilata DBLD.	b	b	—
Eupithecia vulgata HAW.	—	a	+
Eupithecia denotata HBN.	—	b	—
Eupithecia castigata HBN.	—	a	—
Eupithecia icterata VILL.	b	a	—
Eupithecia succenturiata L.	a	a	—
Eupithecia subumbrata SCHIFF.	—	—	+
Eupithecia semigraphata BRD.	c	—	—
Eupithecia millefoliata RÖSSL.	b	b	—
Eupithecia subnotata HBN.	b	b	+
Eupithecia sinuosaria EV.	—	c	—
Eupithecia innotata HUFN.	b	b	+
Eupithecia virgaureata DBLD.	—	a	—
Eupithecia dodoneata GN.	—	c	—
Eupithecia lariciata FRR.	—	c	—
Eupithecia tantillaria B.	c	—	—
Gymnoscelis pumilata HBN.	b	b	—
Chloroclystis coronata HBN.	a	a	+
Chloroclystis rectangulata L.	a	a	+
Horisme vitalbata SCHIFF.	a	a	—
Horisme corticata TR.	a	a	—
Horisme tersata SCHIFF.	a	a	—
Arichanna melanaria L.	c	—	—
Abraxas grossulariata L.	a	a	+
Abraxas sylvata SCOP.	—	c	—
Lomaspilis marginata L.	a	a	+
Ligdia adustata SCHIFF.	a	a	+
Bapta bimaculata F.	—	a	+
Bapta temerata SCHIFF.	—	a	—
Cabera pusaria L.	a	a	+
Cabera exanthemata SCOP.	b	b	+
Anagoga pulveraria L.	—	a	+
Ellopia fasciaria L.	—	b	+
Campaea margaritata L.	—	a	+

©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenvielfalt, Download unter www.biologiezentrum.at

Artname	BD	L	W
Campaea honoraria SCHIFF.	—	—	+
Ennomos autumnaria WRNB.	b	b	+
Ennomos quercinaria HUFN.	—	a	+
Ennomos fuscantaria STEPH.	a	a	+
Ennemos erosaria SCHIFF.	—	a	+
Selenia bilunaria ESP.	b	a	+
Selenia tetralunaria HUFN.	b	a	+
Phalaena syringaria L.	—	c	—
Colotois pennaria L.	a	a	+
Crocallis tusciaria BKH.	b	—	—
Crocallis elinguaria L.	a	a	+
Angerona prunaria L.	—	a	+
Ourapteryx sambucaria L.	a	a	+
Plagodis dolabraria L.	—	a	+
Opisthograptis luteolata L.	b	a	+
Epione repandaria HUFN.	—	c	+
Epione vespertaria F.	—	—	+
Cepphis advenaria HBN.	—	b	+
Pseudopanthera macularia L.	—	—	+
Semiothisa notata L.	a	a	+
Semiothisa alternaria HBN.	b	b	+
Semiothisa liturata CL.	a	a	+
Semiothisa clathrata L.	a	a	+
Semiothisa glarearia BRAHM	—	—	+
Semiothisa wauaria L.	a	a	+
Semiothisa fulvaria VILL.	—	c	—
Theria rupicapraria SCHIFF.	—	—	+
Erannis bajaria SCHIFF.	—	c	—
Erannis leucophaearia SCHIFF.	—	b	+
Erannis aurantiaria HBN.	b	b	+
Erannis marginaria F.	—	a	+
Erannis defoliaria CL.	a	a	+
Phigalia pedaria F.	—	b	+
Apocheima hispidaria SCHIFF.	—	b	+
Poecilopsis pomonaria HBN.	—	b	+
Lycia hirtaria CL.	a	a	+
Biston strataria HUFN.	b	a	+
Biston betularia L.	a	a	+
Boarmia cinctaria SCHIFF.	—	—	+
Boarmia rhomboidaria SCHIFF.	a	a	+
Boarmia secundaria ESP.	—	—	+
Boarmia repandata L.	—	a	+
Boarmia roboraria SCHIFF.	—	a	+
Boarmia punctinalis F.	b	a	+
Boarmia bistortata GOEZE	a	a	+
Boarmia extersaria HBN.	—	a	+
Boarmia punctulata SCHIFF.	—	a	+
Gnophos obscurata SCHIFF.	—	b	+
Bupalus piniarius L.	c	—	+
Aspilates gilvaria SCHIFF.	—	—	+

Herrn Oberstudienrat W. HEINICKE, Gera, und Herrn Dr.-Ing. B. MÜLLER, Berlin, danke ich für die Bestimmung und Überprüfung einer Anzahl von Faltern.
Meinem Enkelsohn D. STADIE danke ich für begeisterte Mitarbeit bei den vielen Leuchtabenden.

Literatur

BERGMANN, A. (1951—1955): Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands. — Leipzig/Jena.
HEINICKE, W., & C. NAUMANN (1980—1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera — Noctuidae. — Beitr. Ent., 30—32.
KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. Ausgabe in einem Band. — Leipzig — Radebeul.

Anschrift des Verfassers:
Dr. Gerhard Meier, Bunsenstr. 12 / Fach 0215, Bad Dürrenberg, O-4203.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten und Berichte

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Meier Gerhard

Artikel/Article: Untersuchungen zur Großschmetterlingsfauna von Bad Dürrenberg, Leißling und der Umgebung von Weißenfels (Bezirk Halle) (Lep.). 189-198